

zeitgemäße Frage Einficht zu nehmen, können wir diese verdienstvolle Zusammenstellung des Wissenswerthesten nur bestens empfehlen.

St. Pölten.

Prof. Dr. J. Gruber.

13) **Der Lebensbaum**, aus dem Lateinischen des hl. Kirchenlehrers und Cardinals Bonaventura. Nebst einer Tafel in Lichtdruck. Freiburg, Herder, 1886. 64 S. Pr. M. 1.50 = fl. —.93.

Der Lebensbaum „lignum vitae“ des hl. Bonaventura ist unstreitig eine der ammuthigsten und zugleich auch gehaltvollsten ascetischen Schriften des Mittelalters. So klein der Umfang, so groß der Gedankenreichthum; es ist gewissermaßen ein blätterreicher Baum, an dem jedes Blatt einen tieffinnigen Gedanken symbolisirt. Ueber die Idee spricht sich der hl. Verfasser in der Einleitung selbst aus: Der Lebensbaum (nach Genes. 2, 9 u. Apoc. 22, 2) ist das Kreuz Christi, von dem 3 doppelpaar. Aeste auslaufen, die von unten nach oben origo et vita, passio et glorificatio des Erlösers darstellen. An jedem dieser zwölf Aeste hängt eine Frucht und diese zwölf Früchte versinnbilden das Geheimniß des Lebensbaumes. Beigegeben ist dem Schriftchen eine Abbildung in Lichtdruck von dem Gemälde im Franciscanerkloster Santa Croce zu Florenz, aus dem 14. Jahrhundert stammend, das den Lebensbaum in engem Anschluß an Bonaventura in künstlerischer Durchführung darstellt. Die Ausstattung des Werkhens von der Verlagshandlung ist überaus geschmackvoll und schön, und bei dem niedrigen Preis sollte dasselbe in der Bibliothek keines Geistlichen fehlen.

Passau.

Professor Dr. Alois Knöpfler.

14) **Pastoraltheologie**. Durch Dr. Josef Amberger, Domcapitular zu Regensburg. Vierte und abermals verbesserte Auflage. Mit oberhirtlicher Guttheizung. 3. Band, 1. Abtheilung. Regensburg. Bfstet. 1886. Gr. 8°. 854 S. (12.—17. Heft der Lieferungs-Ausgabe.) M. 5.20 = fl. 3.32. I—III. 1. M. 17.20 = fl. 10.66.

Die neue Ausgabe des vorbezeichneten Werkes ist in dieser Zeitschrift wiederholt (1884, S. 143 und 1885, S. 632) empfohlen worden. Im Vergleich mit der vorhergehenden Auflage ist bei der Verlegung des überaus starken 3. (Schluß-) Bandes in zwei gesonderte Abtheilungen eine praktische äußere Verbesserung dadurch erreicht, daß die erste Hälfte mit eigener Inhaltsangabe versehen und die zweite Hälfte selbständig paginirt ist. Von dieser zweiten Hälfte stehen noch 4 Lieferungen (18.—21.) aus, so daß das ganze Werk mit 21 Lieferungen abgeschlossen und vollständig ebensoviel Mark kosten wird.

Wie bei dem 1. und 2. Bande, so ist auch in der vorliegenden 1. Abtheilung des 3. Bandes die auf das Kleinstre verbessernde Durchsicht auf jeder Seite zu constatiren. Hatte der 3. Auflage die Constitution „Apostolicae Sedis“, welche die verhängten Censuren neu ordnete, nur im